

EINLADUNG KLIMAAKTIV BIOGAS KONGRESS



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEITES
ÖSTERREICH

klimaaktiv



biogas16



arge
kompost
& biogas

biogas16

DER ÖSTERREICHISCHE BIOGAS-FACHKONGRESS

Die ARGE Kompost und Biogas Österreich veranstaltet auch in diesem Jahr den österreichischen Biogas-Branchentreff. Mit der Unterstützung durch klimaaktiv, der Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, haben Sie auch heuer wieder die Chance sich über Ergebnisse aus Wissenschaft und Forschung bzw. Innovationen und Produktneuheiten zu informieren. Wir erwarten auch heuer wieder mehr als 500 Besucher.

ZEIT:

19. und 20. Dezember 2016

ORT:

Steiermarkhof Graz
Krottendorferstrasse 81
8052 Graz

Die Veranstaltungsräume sind barrierefrei erreichbar.

Mitveranstalter:



JETZT ANMELDEN!

ANMELDUNG ZUM KONGRESS **biogas16**

19. Dezember 2016	<input type="checkbox"/>	09.00 – 17.30 Uhr	biogas16 Kongress
	<input type="checkbox"/>	ab 18.00 Uhr	Abendempfang
20. Dezember 2016	<input type="checkbox"/>	09.00 – 11.30 Uhr	Effizienzsteigerung bei Biogasanlagen
		ab 11.30 Uhr	AK-Biogas (nur für Arbeitskreis-Mitglieder)

Teilnehmer/in _____

Teilnehmer/in 2 _____

Teilnehmer/in 3 _____

Firma/Institution _____ Abteilung _____

Straße _____

Postleitzahl, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Anmeldegebühren (exkl. USt.)	für Mitglieder (und Schüler/Studenten unter 26)	für Nichtmitglieder
biogas16 Kongress ¹	95,- €/Person	190,- €/Person
ab der 2. zahlenden Person	-20 %/Person	-20 %/Person

¹ Kosten inkl. Unterlagen, Getränke, Mittagsbuffet und Abendempfang

Die Anmeldegebühr muss im Voraus per Banküberweisung (nach Rechnungslegung) oder in bar am Anmeldeschalter bezahlt werden.

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldung und Infos:

ARGE Kompost und Biogas Österreich

T: +43-1-890 1522

F: +43 810-9554 063965

E: buero@kompost-biogas.info

biogas16

BIOGAS: WESENTLICHER BEITRAG ZUR ERREICHUNG DER KLIMA- UND ENERGIEZIELE 2050

Mit der Ratifizierung des Pariser Klimaschutzabkommens durch EU, USA, China und Indien wird in der Energiebranche ein noch nie dagewesener Wandel bis 2050 stattfinden. Erfolgt bisher Planungen und Genehmigungen auch für fossile Energietechnologien, so muss nun allen verantwortungsbewussten Entscheidungsträgern klar sein, dass diese Zeit für immer vorbei ist. Natürlich wird dieser Übergangsprozess nicht ohne Verwerfungen vonstattengehen und es bedarf einer mutigen, entscheidungsfähigen und zielorientierten Politik. Die Biogastechnik besticht dabei in mehrerer Hinsicht. Angefangen bei den Treibhausgaseinsparungen durch die Vergärung von organischen Abfällen und Nebenprodukten der Landwirtschaft, über die Möglichkeit der gezielten Energieproduktion sowie der Nutzung des Gasnetzes bis hin zu den höchsten Nettoarbeitsplatzeffekten je Energieeinheit.

In Wahrheit gilt es aber für die Regierungen „nur mehr“ zu entscheiden, ob die von ihnen regierten Staaten bei der weiteren

Entwicklung der erneuerbaren Energien mit an Bord und somit Innovationsgeber bei Forschung und Entwicklung sein wollen, oder ob sie die entwickelten Techniken aus anderen Staaten übernehmen werden. Letzteres bedeutet die weitere Abhängigkeit von anderen Märkten und einen weiterhin negativen Handelsbilanzsaldo. Der forcierte Zugang zu den erneuerbaren Energien hingegen bedeutet die Schaffung eines zukunftsorientierten Arbeitsmarktes. Ein funktionierender Arbeitsmarkt wiederum ist Garant für Wohlstand und dieser wiederum die solideste Basis für heimischen Konsum. Insgesamt also das Fundament eines funktionierenden Staates, der durch entsprechendes Steueraufkommen seinen Verpflichtungen nachkommen kann. Welche Regierung möchte dies nicht?

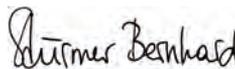
Melden Sie sich zu biogas16 in Graz am 19. und 20. Dezember an. Wir versprechen spannende Vorträge, interessante Diskussionen und natürlich auch ein gemütliches Beisammensein der Biogasbranche.



NORBERT HUMMEL
Obmann Biogas



FRANZ KIRCHMEYR
Programmleiter klimaaktiv Biogas



BERNHARD STÜRMER
Geschäftsführer

ZUM GELEIT

Mit dem historischen Vertrag von Paris hat sich die Staatengemeinschaft erstmals darauf geeinigt, dem weltweiten Klimawandel geschlossen entgegenzutreten. Im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter soll die globale Erwärmung auf deutlich unter zwei Grad begrenzt werden. Um die gemeinsamen Klimaziele zu erreichen, erarbeitet Österreich unter breiter Einbindung aller Interessensgruppen eine integrierte Energie- und Klimastrategie. Wirtschaftsministerium und Umweltministerium haben in Zusammenarbeit mit dem Sozial- und Verkehrsministerium sowie verschiedenen Expertinnen und Experten ein „Grünbuch für eine integrierte Energie- und Klimastrategie“ erstellt. Dieses wird auf Basis der Ergebnisse eines umfassenden Beteiligungsprozesses zu einem „Weißbuch“ weiterentwickelt.

Seit Jahren treibt das BMLFUW die Entwicklung der Umweltwirtschaft voran. Heute zählt die heimische Umwelttechnikbranche zur Weltspitze und ist einer unserer größten Wachstumsmärkte.

Im Bereich der energetischen Nutzung von Biomasse konnte sich Österreich mit zahlreichen Innovationen international etablieren. Die Biogastechnik kann wesentlich zur Minderung des Treibhausgasausstoßes beitragen und ist somit fixer Bestandteil des erneuerbaren Energieträger-Mix.

Um die europäischen und globalen Klimaziele zu erreichen, müssen alle an einem Strang ziehen. Jede und jeder Einzelne kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten. Der klimaaktiv Biogas-Kongress hat sich als internationales Symposium etabliert, bei dem Weiterentwicklungen, Innovationen und Visionen diskutiert werden.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen inspirierenden Aufenthalt!



Ihr ANDRÄ RUPPRECHTER
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft

PROGRAMMÜBERSICHT

Montag, 19. Dezember 2016

09.00 – 10.20 Uhr	Begrüßung und Einleitung
10.20 – 11.00 Uhr	Kaffeepause
	11.00 – 12.30 Uhr Session I Biomethan – Quo vadis? BIOSURF
	11.00 – 12.10 Uhr Session II Effizienzsteigerung durch das Biogasnetzwerk Österreich
	Mittagspause
	Mittagspause
	13.15 – 14.45 Uhr Session III Erneuerbares Gas für Städte – BIOSURF
	13.00 – 14.25 Uhr Session IV Stromdienstleistungen
14.45 – 15.30 Uhr	Kaffeepause und Posterpräsentation
	14.25 – 15.30 Uhr Bio(FLEX)Net- Workshop
15.30 – 17.30 Uhr	Abschluss Plenum
17.30 Uhr	Abendveranstaltung

Dienstag, 20. Dezember 2016

09.00 – 11.00 Uhr	Effizienzsteigerung
11.00 – 11.30 Uhr	Kaffeepause
11.30 – 12.30 Uhr	Jahrestreffen Arbeitskreis Biogas

PROGRAMM

19. Dezember 2016

09.00 Uhr **Eröffnung & Impulsreferate**

Hubert Seiringer
ARGE Kompost & Biogas Österreich

Präsident Franz Titschenbacher
Landwirtschaftskammer Steiermark

Dr. Stefan Pilz
Wirtschaftskammer Steiermark

SC Christian Holzer
BMLFUW

LR Johann Seitinger
Land Steiermark

Norbert Hummel
ARGE Kompost & Biogas Österreich

Das Energiedilemma großer Städte bei Umsetzung
der Klimastrategie und mögliche Lösungsansätze
Michael Cervený (Tina Vienna)

10.20 Uhr Pause

11.00 Uhr **Session I: Biomethan – Quo Vadis? (BIOSURF)**



Emissionsminderung durch Vergärung von Wirtschaftsdüngern, Stroh,
Zwischenfrüchten und Bioabfall, *Stefanie Scheidl (EBA) und Franz
Kirchmeyr (ARGE Kompost und Biogas)*

Lebenszyklusanalysen bei der Vergärung von Nebenprodukten,
Stefan Majer (DBFZ)

Wirkungen von Gärresten auf Böden, die Ertragsbildung und
die Umwelt, *Kurt Hülsbergen (TU München)*

Möglichkeiten der Emissionsminderung bei der Anwendung
von organischen Düngern, *N. N.*

11.00 Uhr



Session II: Effizienzsteigerung durch das Biogasnetzwerk Österreich

Untersuchungen des Substrates: Analysen, Auswertung und Ergebnisinterpretation, *Ludek Kamarad (BOKU Wien)*

Effizienz und Produktivitätsentwicklung von 2006 bis 2014, *Bernhard Mahlberg (IWI)*

Alternative Nutzungspfade für Biogas über den Weg der Gasaufbereitung, *Martin Miltner (TU Wien)*

12.10/12.30 Uhr Mittagspause

13.15 Uhr



Session III: Erneuerbares Gas für Städte (BIOSURF)

Erhöhung der CO₂-Effekte durch kaskadische Nutzung, *Werner Pölz (UBA)*

Power to Gas eine Option für Biogas- und Kläranlagen in einem zukünftigen Energiesystem?, *Horst Steinmüller (JKU Linz)*

Zweistufige Fermentation inkl. Integration einer Methanisierung, *Viktoria Leitner (Kompetenzzentrum Holz)*

Netzgeführte Biogasproduktion durch Hydrolyse – Besonderheiten und Erfahrungen, *Henning Hahn (Fraunhofer IWES)*

13.00 Uhr

Session IV: Stromdienstleistungen

Zusatzerlöse durch Flexibilitätsvermarktung, *Siegfried Lechner (e2m)*

Kooperation für die Teilnahme am österreichischen Regenergiemarkt, *Martina Remler (gen-i)*

Erfahrungen mit flexibler Fahrweise und Regelleistung, *Thomas Hechenbichler (AB Energy International)*

Beteiligung am Regenergiemarkt – die Zukunft der Biogasanlagen?, *Christian Pöstinger (Chrono) und Bernhard Kapfer (LEW)*

14.25 Uhr

Bio(FLEX)Net-Workshop: Speichertechnologien und Modularität der Stromerzeugung

Handel auf flexiblen Strommärkten, *Franz Theuretzbacher (FHWN-Campus Wieselburg) und Andreas Forster (Next Kraftwerke)*

Praktische Erfahrungen bei der Umstellung einer Biogasanlage zur flexiblen Stromproduktion, *Gerhard Danzinger (Biogas Bruck)*

Tausch des Gasspeichers aus Sicht eines Herstellers, *Johann Bauer (Tecon)*

„World-Café“

14.45 Uhr Kaffeepause & Posterpräsentation

15.30 Uhr Abschluss-Plenum

Potenzial für sicherheitstechnische Weiterentwicklung von Biogasanlagen, *Gerhard Capellari (Land Steiermark)*

Optimales Wartungs- und Ölmanagement beim BHKW, *Carsten Köllner (IET GmbH)*

Wert der dezentralen und steuerbaren Energieerzeugung, *Peter Molnar und Erwin Mayer (EEÖ)*

Erfahrungen der Bioenergie Hagmann zur flexiblen Stromproduktion, *Markus Hagmann (Bioenergie Hagmann)*

Der Schweizer Weg beim Biomethanhandel, *Manuel Pauli (Energie360°)*

Abschluss und Eröffnung Abendempfang, *Norbert Hummel (ARGE Kompost & Biogas Österreich)*

17.30 Uhr Abendveranstaltung

20. Dezember 2016

09.00 Uhr Effizienzsteigerung

Abtrennung von Störstoffen aus Bioabfällen vor der Vergärung, *Wolfgang Müller und Anke Bockreis (Universität Innsbruck)*

Fermentationsunterstützung mit BioCat+, *Dejan Strbenk (decos-re)*

Analytik von Gasmotorenölen, *Sören Demmer (Addinol Lube Oil)*

Technik und Recht – sicherer Betrieb von Biogasanlagen, *Andreas Schnitzer (TÜV Austria Cert)*

klimaaktiv



Vorstellung & Diskussion der Klimaaktiv-Leitfäden zu Neuanlagen und Abfallanlagen, *Franz Kirchmeyr (ARGE Kompost & Biogas)*

11.00 Uhr Kaffeepause & Posterpräsentation

11.30 Uhr Arbeitskreis Biogas

AK Biogas – Jahresabschluss, *Bernhard Stürmer (ARGE Kompost & Biogas)*

INFO & ANFAHRT

VERANSTALTUNGSBÜRO:

ARGE Kompost & Biogas Österreich

Schwedenplatz 2/20-21, 1010 Wien

T: +43 1 890 1522

F: +43 810 9554 063965

E: buero@kompost-biogas.info

I: www.kompost-biogas.info

www.klimaaktiv.at/biogas



ANREISE:

Der KLIMAAKTIV BIOGAS KONGRESS **biogas16** ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln bequem erreichbar. Der Veranstalter empfiehlt daher eine Anreise mit Bus und Bahn sowie mit den Grazer Linien.

Premium-Partner:

